Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

gar snellen lauff aller geschepff zu woltätlich hilffe vnd die pehende
forme der materi wirt zusam gefügt in so gar churtz stundlich
zeit die nimat chan getunken Darub ist zu wissen Do moltat ye
sneller ye sneller geschrecht so auch sy ye heber vnd dankenämer
ist vnd als vil sy heber ist. alsuil ist auch sy freymütiger. vnd als
vil sy freymütiger ist alsuil wirt ayn ide gab dankchnämlich
genamen vnd wunsamlich pesessen Domit vßwant die tunkchel
vnd pelaub die surme in rem reichen schein

Der xxxv capitel Von freymuetiger gibt freudenrich

Ein adler der flaht in hoche vnd sach gar scharffleich vnder
sich wie er snell möcht erplikchen aynen raub der sey
nen adel geantent wär Do sach er gar teuff ab zu
tal vnd erplikte den schönen vogl der Fenix genemet ist der
sas freolich in feures glüt In der er sich natürleichen wolt ver
neuen Do lies er sich mit swindem flug vnder sich vnd cham zu
im vnd sprach mit chlüger frage Dast mir des pitt ich dich lei
dest du nicht smertzen in dem feure Do sprach der fenix allgehant